



## Advent, Advent – die Wohnung brennt

In der Weihnachtszeit sind Kinder besonders gefährdet

So scherzhaft, wie diese Überschrift auf den ersten Blick erscheint, ist sie leider nicht. Denn trotz aller Mahnungen und Warnungen steigt die Zahl der Wohnungs- und Zimmerbrände in der Weihnachtszeit stets an. Die Statistik weist im Dezember eine Zunahme solcher Brände um durchschnittlich 35 Prozent aus. Die Ursachen für den Anstieg der Schadensfälle liegen klar auf der Hand: Weihnachtszeit ist Kerzenzeit. Der warme Glanz eines Kerzenfeuers vermag – in der menschlichen Natur begründet - so richtig auf die festliche Zeit einzustimmen. Mit dem beginnenden Advent werden in den Wohnzimmern, am Arbeitsplatz, in Krankenhäusern, Altenheimen und Kindergärten wieder Kerzen auf Kränzen und Gestecken entzündet. Ein schöner Brauch – wenn dabei manchmal nur kein Schaden entstehen würde. Die häufigsten Brandauslöser sind „vergessene“ Kerzen.

Auch die erwartungsvolle und festliche Stimmung darf nicht von den Brandgefahren ablenken, die gerade um die Weihnachtszeit in erhöhtem Maße gegeben sind. Erkannte Gefahr – ist halbe Gefahr. Nach diesem Grundsatz lassen sich die Gefahren weitgehend ausschließen, wenn folgende wichtigen Punkte beachtet werden:

- Lassen Sie Kerzen auf Tischen oder Kommoden, auf Adventskränzen oder Christbäumen nur unter Aufsicht brennen, vor allem, wenn kleine Kinder im Haus sind.
- Achten Sie beim Kauf des Christbaumes darauf, dass er nicht nadelt. Stellen Sie vor, während und besonders nach den Feiertagen den Baum in ein Gefäß mit Wasser. Nach Weihnachten sollte der ausgetrocknete Baum nicht mehr lange in der Wohnung stehen, sondern schnellstmöglich entsorgt werden.
- Sorgen Sie beim Aufstellen auf Standfestigkeit des Baumes. Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhängen, Dekorationen oder Holzverkleidungen. Schon ein leichter Durchzug kann Gardinen in die Nähe von Kerzen wehen.
- Befestigen Sie Wachskerzen nur so, dass Zweige nicht Feuer fangen können. Prüfen Sie mit der Hand das Temperaturumfeld der Kerzen.
- Kerzen sollten immer in Haltern aus Metall mit Auffangschale und mit Kugelgelenk stecken. Verzichten Sie auf leicht entflammbare Baumdekorationen.
- Zünden Sie Wachskerzen am Baum von oben nach unten an und löschen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge. Kerzen auf Adventskränzen und Christbäumen nie ganz abbrennen lassen und nicht auf trockenen und ausgedörrten Kränzen und Bäumen entzünden.



- Wunderkerzen sollten nicht am Christbaum oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen hängen. Noch glühende Wunderkerzenreste nur auf eine nichtbrennbare Unterlage oder in einen geschlossenen Metalleimer entsorgen.

Ein Tipp: Stellen Sie bei Festen und Feiern, bei Kerzenlicht auf Adventskränzen und Christbäumen, sowie bei Arbeiten mit offenen Flammen immer ein Löschmittel (Feuerlöscher oder Eimer Wasser) bereit. Denn im Ernstfall kostet das Füllen eines Wassereimers wertvolle Zeit.

Gerade in der Weihnachtszeit gilt es, das Augenmerk verstärkt auf den Brandschutz zu lenken. Damit aus der Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird.